

Warum überhaupt Schüler- und Elternpartizipation ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 10. Juni 2012 18:22

Zitat jole :

Zitat

die Schule erwartet von mir als Mutter auch Mitarbeit

Häh ? Welche Mitarbeit ?

Als sogenannte *Mitarbeit* erwarte ich als Lehrer lediglich, dass die Eltern ihre Kinder vernünftig erziehen, sie pünktlich in die Schule schicken und mich bitte (!) in Ruhe lassen. Na gut, auch das könnte man unter *Mitarbeit* verstehen.

Wenn Eltern z.B. für irgendeine Schulveranstaltung Kuchen backen etc. leitet es für mich noch nicht ab, dass sie in pädagogischen Dingen mitzubestimmen haben.

Meine Mutter z.B. hat in unserer Katholischen Kirchengemeinde sehr vieles ehrenamtlich geleistet. Trotzdem durfte sie nicht in Belangen des Bischofs und des Priesters irgendwo mitbestimmen. In der evangelischen Kirche sieht es da auch nicht besser aus.

Zitat jole :

Zitat

trotzdem bin ich schon froh, wenn man mich auch mal nach meiner Meinung fragt

In meinem konkreten Fall wäre ich auch durchaus bereit, mir Kritikpunkte und Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich des Lehrerraumprinzips anzuhören oder auch ggf. konstruktive Vorschläge seitens der Schüler und Eltern zu prüfen. Aber ist es wirklich sinnvoll, dass Eltern und Schüler den Daumen drauf haben, wie wir zu arbeiten haben ?

Zitat

... und das nur, weil ich mündiger Bürger bin...

Eltern und Schüler sind in Bezug auf pädagogische Entscheidungen nun mal nicht mündig und können es auch gar nicht sein. Wären sie es, hätten wir uns unser Lehramtsstudium komplett sparen können. Als "mündiger" Patient darf ich auch nicht entscheiden, wie der Chirurgiesaal eingerichtet zu sein hat.

Etliche "mündige" Schüler und Eltern, die darüber befinden, ob wir unseren Lehrerraum behalten dürfen oder nicht, habe ich am Christi Himmelfahrt und Fronleichnamstag auf dem Sportplatz volltrunken betrachten dürfen. Abgestürzte Siebtklässler im Beisein ihrer Eltern, pöbelnde und randalierende Jugendliche (etliche von unserer Schule) auch mit Wissen der Eltern, die sich selbst einen ordentlich in die Lampe gegossen und sich nicht gerade fein benommen gehabt (Einige haben auch ordentlich Müll außerhalb der Mülltonnen hinterlassen)...Gut dass man in unserer Kleinstadt und umliegenden Dörfern alles (!) mitkriegt und jeden kennt. Auch diese "mündigen" Bürger befinden über Sein- und Nichtsein unserer Arbeitsumgebung.-Noch Fragen ? 😎